



Brot für die Welt und EED sind mit einer Delegation von Partnerorganisationen aus Asien, Afrika und Lateinamerika auf dem Weltgipfel für Ernährungssicherheit in Rom vom 13.-19.11.2009 vertreten

Mr. Wilfred D'Costa (Indien) ist Koordinator des Indian Social Action Forum (INSAF). INSAF versteht sich als Sprachrohr von mehr als 500 indischen Mitgliedsorganisationen, die sich mit unterschiedlichen Aktionsformen für die Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit einsetzen. Ein schwerpunktmäßiges Ziel ist die Durchsetzung von Ernährungssouveränität und des Rechts auf Nahrung.

Mr. Sarath Fernando (Sri Lanka) ist Gründer und Leiter der Organisation MONLAR: Monlar setzt sich für die Existenzsicherung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft ein und fördert dabei insbesondere die Weiterentwicklung von traditionellen, nachhaltigen Anbaumethoden. Gleichzeitig versteht sich Monlar als Interessensvertretung zur Durchsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte.

Mr. M.G. Neogi (Bangladesch) leitet die Abteilung Landwirtschaft des Hilfswerks Rangpur Dinajpur Rural Service (RDRS), das sich für die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der armen, ländlichen Bevölkerung in sieben Distrikten im Norden Bangladeshs einsetzt. Mr. Neogi koordiniert verschiedene landwirtschaftliche Programme mit den Schwerpunkten Ernährungssicherung und Klimawandel.

Rev. Dr. Tolbert Jallah (Liberia) ist Generalsekretär des Zusammenschlusses der protestantischen Kirchenräte in Westafrika (FECCIWA), das sind über 50 Einzelkirchen und 7 Kirchenräte in 13 Ländern Westafrikas mit über 80 Millionen Mitgliedern. Er kümmert sich vor allem um die Beziehungen und Lobbyarbeit zu den politischen Entscheidungsträgern und zu Nichtregierungsorganisationen in Westafrika. Schwerpunkt seines Mandates ist eine Kampagne zur Ernährungssicherung, zur Bekämpfung von Armut und die Forderung nach Maßnahmen für eine nachhaltige ländliche Entwicklung in der Region. Der EED unterstützt FECCIWA in diesen Bemühungen in Liberia Sierra Leone, Ghana, Nigeria und Togo..

Mr. Andrew Mushita (Simbabwe) leitet die Organisation CTD, eine Nichtregierungsorganisation, die vor allem Studien anfertigt, Analysen zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung im südlichen Afrika betreibt und sich für die Ernährungssicherheit der Bevölkerung einsetzt. Er ist Autor verschiedener Bücher zu Agrartechnologie für Afrika, Gentechnik und pflanzengenetische Ressourcen.

Mr. Fernando Eguren Lopez (Peru) leitet die Organisation CEPES in Lima/Peru. CEPES ist eine Partnerorganisation vom EED, die aktiv ist in Agrarberatung, informations- und Lobbyarbeit im ganzen Land, um die ländliche Armut zu bekämpfen. Schwerpunkt ist die Organisation der Landbevölkerung, Ausbildung in agro-ökologischen Methoden, Forschung und fachliche Beratung.

Ms. Basudha Gurung (Nepal) ist Gründungsmitglied des Netzwerks zum Recht auf Nahrung in Nepal. Sie repräsentiert in Nepal das internationale Netzwerk FIAN, das die Aktivitäten zum Recht auf Nahrung weltweit fördert. Sie hat verschiedene Studien beteiligt, die die Verletzung des Rechts auf Nahrung dokumentieren. Als ausgebildete Volkswirtin berät sie eine Bandbreite von NROs und selbst internationale Organisationen und ist eine Schlüsselfigur in Nepal im Kampf gegen den Hunger.

Mr. Bernard Njonga (Kamerun) ist Vorsitzender der Bürgerrechtsorganisation ACDIC, die in eine große Mitgliederzahl in Kamerun aus dem Bereich der Verbraucher und Bauern hat. In verschiedenen Kampagnen hat sich ACDIC erfolgreich für Politikwechsel zugunsten der Ernährungssicherheit durchgesetzt, hat Antikorruptionsprogramme durchgeführt und ist in ganz Westafrika vernetzt bezüglich einer Kampagne für Ernährungssouveränität.